





Regionale Lawinengefahrenstufen in alpinen Lagen vom 04.02.2001 07:30 <span style="color: red;">GANZTÄGIG</span>	WAS? Problem	WO? Gefahrenstellen
		<p><b>Allg. Stufe Tirol</b></p>  <p><b>Tendenz für morgen</b></p> <p>➔ gleichbleibend</p>

#### GEFAHRENMUSTER (GM):

### Große Lawinengefahr in den Nordalpen sowie im Arlberggebiet und Außerfern

#### BEURTEILUNG DER LAWINENGEFAHR

Die Lawinengefahr muss in den Regionen des Arlbergs und Außerferns sowie in den Nordalpen als groß beurteilt werden. Gefahrenstellen befinden sich dabei in vermehrtem Maße oberhalb etwa 1900m in allen Hangrichtungen. Aufgrund der großen Neuschneemengen und der sehr umfangreichen Schneeverfrachtungen, verbunden mit dem markanten Temperaturanstieg muss mit dem vermehrtem Abgang von Spontanlawinen gerechnet werden. Diese können vereinzelt auch exponierte Verkehrswege erreichen. In den übrigen Regionen Tirols herrscht erhebliche Lawinengefahr, wobei Gefahrenstellen für den Wintersportler in Kammnähe aller Hangrichtungen und in allen eingewehten, steilen Hangbereichen zu finden sind. Die Tourenmöglichkeiten sind im Westen und im Norden Tirols stark eingeschränkt und auch sonst bedarf es guten lawinenkundlichen Beurteilungsvermögens. In den schneereichen Gebieten Tirols muss zudem beachtet werden, dass auch in tiefen und mittleren Lagen aufgrund der starken Durchfeuchtung der Schneedecke mit spontanen Lawinenabgängen zu rechnen sein wird.

#### SCHNEEDECKENAUFBAU

Neuerlich hat es in Tirol teils beachtlichen Neuschneezuwachs gegeben. Bis zu 45cm Neuschneezuwachs konnte in den Regionen der Silvretta, des Arlberg-Außerferns sowie der Nordalpen registriert werden. In den Kitzbüheler Alpen sind etwa 20cm, in den südlichen Regionen bis etwa 10cm Schnee gefallen. Der sehr kräftige Wind, der von NW auf W gedreht hat, führte in den neuschneereichen Regionen zu teils großen Schneeverfrachtungen. Dabei ist die Verbindung dieser Triebsschneeanstimmungen mit der Altschneedecke durchwegs schlecht.

#### ALPINWETTERBERICHT DER ZAMG-WETTERDIENSTSTELLE INNSBRUCK

Heute herrschen schlechte Tourenbedingungen. Derzeit schneit es noch verbreitet, am stärksten in den Nordalpen. Gleichzeitig sind die Temperaturen gestiegen, die Schneefallgrenze liegt in der Früh je nach Region zwischen 700 und 1100 und steigt tagsüber noch etwa 300 Meter an. Der Wind ist vorerst in den Nordalpen noch kräftig, am Nachmittag eher schwächer. Temperaturen in 2000 Meter -2 bis 0 Grad, in 3000 Meter um -6 Grad. Mit deutlich besseren Sichtbedingungen kann man tagsüber im südlichen Trentino und Osttirol rechnen

#### TENDENZ

Die Lawinengefahr wird sich bis morgen in der Früh nicht wesentlich ändern.

Patrick Nairz